



Haushaltsstellungnahme CDU Fraktion Baltmannsweiler den 28.2.23

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Herr Bürgermeister Schmid, Frau Steiner, als erstes möchte ich mich für die Aufstellung des Haushalts recht herzlich bei Ihnen Frau Steiner und Ihrem Team bedanken, ebenso auch bei Herrn Bürgermeister Schmid.

Unsere Haushaltsstellungen der letzten beiden Jahre waren geprägt durch die Coronapandemie und ihren immensen Auswirkungen. Die Herausforderungen daraus zeigten eine große Leistungsfähigkeit in unserer Gesellschaft unter anderem in den Familien, Betrieben, Schulen und auch in der Gemeinde und deren Verwaltung. An dieser Stelle möchte ich mich für das große Engagement beim örtlichen Roten Kreuz, der Feuerwehr und den Vereinen bedanken. Ein großer Dank geht ebenfalls an die Kindergärten und Schulpersonal, der Pflegekräfte und all diejenigen die durch die Pandemie geführt haben und sich positiv eingebracht haben.

Anders als die Jahre zuvor möchte ich bewusst nicht auf einzelne Zahlen eingehen die wir bereits gehört haben und erklärt wurden. Fest steht jedoch, dass die Gemeinde Baltmannsweiler wieder Investitionen in sehr hohen Millionenbeträgen tätigt. Mit der Realisierung des neuen Feuerwehr Magazins mit Rotem Kreuz integriert endet eine Zeitenpoche von Jahrzehnten langer Planung und Überzeugungsarbeit über verschiedenster Großprojekte und deren Umsetzung wie Rathausneubau, Sportstättenanierungen, Ortskernsanierungen, den Bau eines Pflegeheims, Sanierungen von Kindergärten und Schulen, Ansiedlung eines Vollsortimenters und die Umsetzung einer Umgehungsstraße die ein gewaltiges Entwicklungspotential für den Ortsteil Hohengehren mit sich gebracht hat, was ich mir für Baltmannsweiler bezüglich der aktuellen Verkehrssituation auch gewünscht hätte, jedoch auch weis dass das nicht realisierbar ist.

Stolz bin ich darauf dies alles gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats und der Verwaltung bis heute, das alles schuldenfrei realisiert werden konnte. Einen soliden Umgang mit den Finanzen aller Beteiligten ist hier in Vergangenheit ersichtlich, der uns als CDU-Fraktion immer sehr wichtig ist.

Im kommenden Haushaltsjahr wird es jedoch wohl nötig werden moderate Kredite aufzunehmen; um alle Vorhaben und Pflichtaufgaben realisieren zu können.

Dies alles sind jedoch gute bewältigbare Schulden für die wir für unsere Bevölkerung damit einen wesentlichen nachhaltigen Mehrwert schaffen werden.

In den Fokus wird nun ein mit Augenmaß maßvolles Wirtschaften als Richtschnur unseres Handelns zukünftig erforderlich machen. Jedoch trotz allem auch vor weiterer notwendigen Ortsentwicklungsplanung in beiden Ortsteilen nicht abhalten dürfen. Cleveres fleißiges Vorgehen ist da von Verwaltung und Gemeinderat erforderlich, denn unser Anspruch darf es z.B. nicht sein, Kinder und Jugendarbeit und Betreuungsstätten in Containern zu realisieren. Das darf nur ein Übergang sein wie z.B. in Baltmannsweiler in der Hermannstrasse das zurzeit leider so viel zu lange so schon ist, und mittlerweile Land auf und Land ab in vielen Kommunen Alltag ist und zu keinem Masterplan gehören darf.

Grund hierfür sind Politische Entscheidungen die im Land und Bund getätigt werden und wir als Kommune umsetzen müssen und von den dortigen Entscheidern buchstäblich im Stich gelassen werden, das kritisiere ich zutiefst mit dem beschlossenen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 in Schulen.

Um kurz zu sagen wir als Schlusslicht in der Kette die das umsetzen müssen brauchen bessere Förderprogramme und wesentlich mehr Finanzmittel um das alles umsetzen zu können was von der großen Politik beschlossen wird. Zu einer zukünftigen Zeit Epoche werden unserer Meinung nachfolgende Aufgaben zu lösen sein:



Unsere Schul,- und Kindergartengebäude auf den Pädagogischen und Räumlichkeitsanspruch zu sanieren und umzubauen oder z.b. einen neuen gemeinsamen Schulstandort zu realisieren und das im Eiltempo, denn unsere Kinder und Jugend ist das höchste Gut. Hierbei werden noch einige Grundlagenermittlungen und Beteiligung der Bevölkerung notwendig werden um eine Entscheidung sinnvoll tätigen zu können. Das muss in den nächsten Monaten geschehen und daran akribisch gearbeitet werden.

Wir als CDU Fraktion wären dafür Bereit mehr Zeit im Gremium zu investieren um da voran zu kommen.

Die Freiwerdende Flächen des Rathaus/Feuerwehrrareals in Hohengehren und Baltmannsweiler gehört auch zu den zukünftigen Entscheidungen was dort realisiert werden soll. Eine konsequente Innenentwicklung der Ortskerne und deren Stärkung ist unabdingbar. Diese Beide vorgenannten Themenblöcke gehören unserer Meinung nach zu dem Masterplan Nr. 1 der zielstrebig angegangen werden muss und viel Arbeit bedeutet. Eine moderate Bauentwicklung in Hohengehren ist Pflicht und in Baltmannsweiler wünschenswert für einen vertretbaren innerörtliche Bedarf und Weiterentwicklung. Über die Umlegung weiterer Gewerbeflächen über der Landesstrasse hinweg in Hohengehren muss im Rahmen der laufenden Gewerbeinitiative ebenfalls diskutiert werden. Im Zuge der weiteren Beratung werden wir zu unseren Anträgen entsprechend Stellung beziehen.

Schließen möchte ich mit einem bekannten Zitat:

Wir sind nicht nur verantwortlich was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.

In dem Sinne sagen wir der Verwaltung und allen Kolleginnen und Kollegen eine bestmögliche konstruktive Zusammenarbeit zu, für die positive Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

CDU Fraktion:

Carlo Manfred Schlienz / Paolo Carolillo / Manuel Binder